

Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de

ALLES, WAS IHR TUT GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14



MIT EINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornowitz

Dezember/Januar
2024
Heft 1

Liebe Gemeinden!



Im Februar 2023 habe ich während einer Israelreise in der Geburtskirche zu Bethlehem eine Kerze gekauft. Keine besondere, nicht die teuerste, eine leicht verzierte Kerze, aber bewusst gekauft nahe dem Ort, der in der christlichen Tradition als Ort der Geburt Jesu ausgewiesen wird. Ich habe diese Kerze noch nicht entzündet. Das wollte ich mir für den Advent aufheben, wollte mit ihr das „Friedenslicht aus Bethlehem“ empfangen, das seit Jahren regelmäßig auch auf den

Pfarrhof nach Bad Schmiedeberg kommt und dort weitergegeben wird an Gemeindeglieder, die es ihrerseits in kleinen Laternen mit nach Hause nehmen. Beeindruckend: das Licht einer Kerze wird nicht kleiner oder weniger, wie oft man es auch mit anderen teilt.

In diesem Jahr müssten eigentlich alle Friedenslichter in Bethlehem selbst bleiben. So nötig hat das Heilige Land den Frieden. Aber jede Kerze, die in unseren Kirchen entzündet, jedes Gebet, das dazu gesprochen wird, wird Israel und seinen Menschen, seien es nun Israelis oder Palästinenser, gut tun. Das Wunder der Kerzen haben wir hier im Osten Deutschlands 1989 erfahren dürfen. Da musste selbst die Staatsmacht erkennen, dass sich brennende Kerzen und Gewalt nicht vertragen, dass das eine das andere ausschließt.

Wir sind mittendrin in der dunklen Jahreszeit, in der wir das Licht jeder Kerze schätzen. Der Gebrauch von Kerzen hat eine lange Tradition in der christlichen Kirche, gehört im Grunde von Anfang an dazu. Aber die Bedeutung des Kerzenlichts hat sich gewandelt und ist immer

größer geworden. In den ersten Jahrhunderten, als der Sonntag noch kein Feiertag war, haben sich die Nachfolger Jesu vorwiegend nach der Arbeit am Abend getroffen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. In den Katakomben dienten Fackeln als unverzichtbares Beleuchtungsmittel und erhellten die Zusammenkünfte. Bald aber kam den Lichtern auch eine symbolische Bedeutung zu. Sie wurden zu Sinnbildern des ewigen Lichts, das mit Christus in die Welt gekommen ist. Mehr noch als jeden äußeren Raum erleuchtete Christi Herrlichkeit die Herzen der Gläubigen. Neugetauften wurde eine Kerze überreicht und seit dem 5. Jahrhundert ist bezeugt, dass die Teilnehmer der Osternachtfeier in Jerusalem brennende Kerzen tragen. Das Symbol der Kerze ist, abgesehen vom regelmäßigen gottesdienstlichen Gebrauch, vor allem mit zwei Festen verbunden: mit der Osternacht und mit dem Fest der Darstellung Jesu im Tempel am 2. Februar, bekannt auch als Mariä Lichtmess.

Zuvor jedoch werden wir in den nächsten Wochen Sonntag für Sonntag oder sogar Tag für Tag eine Kerze mehr am Adventskranz entzünden und werden Gott mit der Zuversicht des Glaubens bitten, dass sein ewiges Licht alle Finsternis erhelle. Nichts haben wir so nötig wie sein Licht des Friedens.

Ihr Pfarrer Christoph Gramzow



„Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand“

DANKE von HERZEN

Am 3.8.2023 wurde mein Leben und das Leben meiner Kinder gründlich auf den Kopf gestellt. Mein Mann hat an diesem Tag eine Entscheidung getroffen, mit der wir als Familie und auch ihr als Kirchengemeinde, Freunde und Bekannte nun leben müssen.

Ich möchte diesen Gemeindebrief dazu nutzen, um herzlich Danke zu sagen, an alle, die in dieser äußerst schwierigen persönlichen Situation für uns da waren. Es wurde gekocht, geredet, getröstet, geschwiegen, geschrieben, gebetet, organisiert und vieles, vieles mehr.

Der Tag der Beerdigung war neben dem Abend des 3.8.2023 der schwärzeste Tag in meinem bisherigen Leben und doch hat sich an diesem Tag bewiesen, dass Gemeinde und das damit verbundene menschliche Miteinander trägt. Viele organisatorische Dinge wurden mir abgenommen. Die verschiedenen Gemeindegruppen und auch viele andere Gemeindemitglieder haben sich eingebracht und miteinander den Gottesdienst, die Beisetzung und das Kaffeetrinken organisiert und gestaltet.

Das ist das Schiff, das sich Gemeinde nennt, egal ob in Gräfenhainichen, Radis, Jüdenberg, Zschornowitz, Muldenstein, Möhlau oder Schleesen. Es übersteht die heftigsten Stürme und die tiefsten Tiefen der Fassungs- und Ratlosigkeit mit Zusammenhalt.

Das Fundament dieses Schiffes ist unser Glaube an Jesus Christus, unseren Herrn. Ohne diesen Glauben wäre ich hoffnungslos untergegangen. Ich konnte nicht beten in den ersten Wochen, aber ich war mir gewiss, dass für mich und meine Kinder gebetet wurde und dieses Netz der Gebete und das Fundament des Glaubens hat gehalten und lässt uns jeden Morgen wieder neu aufstehen und weitermachen, so schwer es auch manchmal ist. Dabei habe ich oft folgenden Vers in Gedanken:

„Du bist mein Zufluchtsort, ich berge mich in deiner Hand, denn du schützt mich, Herr, wann immer mich Angst befällt, traue ich auf dich!“

Ich bin nun nicht mehr Ihre Pfarrfrau, das ist auch etwas Neues für mich, denn entweder war ich in meinem Leben Pfarrerstochter oder Pfarrfrau. Ich bin aber weiterhin Gemeindeglied und werde mich nach meinen Möglichkeiten weiter einbringen.

Es grüßt alle Gemeindeglieder sehr herzlich

Ihre Elisabeth Kleinert

P.S. Ich habe noch ein Anliegen.

Wir suchen eine Möglichkeit für meinen Sohn Jakobus sich in einer Garage o.ä. eine kleine Werkstatt einzurichten, da er sich sehr für Handwerk interessiert und einiges ausprobieren möchte. Wenn jemand jemanden kennt, dann gebt doch bitte Bescheid.

(bitte nur in Gräfenhainichen aufgrund der Wohnsituation)

Zuständigkeiten während der Vakanz

Pfarrer Gramzow bei Kasualien
(Trauungen, Taufen, Beerdigungen)

Tel.: [034925 / 745474](tel:034925745474)

Mail: bad-schmiedeberg@kirchenkreiswittenberg.de

Superintendentin Metzner bei
Kasualien (Trauungen, Taufen,
Beerdigungen) u. Angelegenheiten zur
Geschäftsführung

Tel.: 03491 / 403200

Mail:

buero@kirchenkreiswittenberg.de

Das Pfarrbüro bleibt zu den
gewohnten Zeiten besetzt.

SEGENSWUNSCH ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

Zwei Höhepunkte in einem Monat in Radis

In diesem Jahr wurde am 10.09.23 wieder eine **Jubelkonfirmation** gefeiert. Pfarrer Gramzow stellte mit Kerzen die Lebensabschnitte eines Menschen dar, zum Beispiel die Taufe oder eben Konfirmation. Er entzündete die einzelnen Kerzen an der Osterkerze. Sie weist darauf hin, dass ein Leben als Christ zu führen, auch die Verbindung zu dem auferstandenen Christus benötigt.

Die Bläsergruppe aus Oranienbaum und Julia Bäcker an der Orgel begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen sowie gute Gespräche im Gemeinderaum.

Herzlichen Dank an Herrn Bernd Große, der die Konfirmanden eingeladen hatte und an alle, die an diesem Tag mitgeholfen haben, dass es ein schöner Tag für die Jubilare war.

Der zweite Höhepunkt war das **Erntedankfest** am 24.09.23. Viele Gaben wurden von den Gemeindegliedern gebracht und damit die Kirche festlich geschmückt. Alle Gaben bekam die Suppenküche in Wittenberg.



Der Gottesdienst wurde von Herrn Beese gehalten mit einer Abendmahlform wie vor Jahren in der Schleesener Scheune mit Weintrauben und Brot (dieses Mal mit Matzen aus Israel). Wir hatten zusätzlich zu Julia Bäcker an der Orgel eine ganz besondere Begleitung: die Saitenspielgruppe aus Schwemsal. Sie erfreute uns mit besonderen Musikstücken. Das war ein musikalischer Hochgenuss. Nach dem Gottesdienst trafen wir uns alle wieder bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen im Gemeinderaum. Die Gemeinschaft im Gottesdienst und danach ist uns allen sehr wichtig.

Ganz herzlichen Dank allen Helfern und für alle Erntegaben.

Christa Beese

Spendenaufruf

Liebe Gemeindeglieder, ich richte mich noch mit einer Bitte an Sie.

Im nächsten Jahr möchten wir unsere Kirchenfenster renovieren lassen, das heißt verkitten, defekte Scheiben ersetzen und streichen. Was es genau kosten wird, wissen wir noch nicht, da wir jetzt dabei sind Angebote einzuholen. Wir möchten Sie aber jetzt schon bitten zu spenden. Wer eine Spendenquittung möchte, teilt es bitte dem Gemeindegliederkirchenrat mit. Herzlichen Dank.

Unser Konto:

Kreiskirchenamt Wittenberg
DE 70 8055 0101 0000 0080 01

Verwendungszweck: Spende für Kirchenfenster Radis

Vielen Dank sage ich schon jetzt

i.A. des Gemeindegliederkirchenrates

Christa Beese

Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
Fr. 01.12.2023		Pyramiden- anpusten – 17 Uhr					
So 03.12.2023 1. Advent	10:15 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott		9:00 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott	Musikal. Andacht 14 Uhr Pfr.i.R. Krause		15:00 – mit Orgel, Snacks u. Getränken	
So 10.12.2023 2. Advent		15:00 Uhr Adventskonzert				15:00 – mit Orgel, Snacks u. Getränken	
So 17.12.2023 3. Advent	17:00 Uhr - Adventsmusik	10:15 Uhr Pfr. Gramzow			9:00 Uhr Pfr. Gramzow	17:00 – mit Orgel, Snacks u. Getränken	
So 24.12.2023 Heiligabend	16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Hr. Besen	18:00 Uhr Christvesper Hr. Besen	17:00 Uhr Sup. Dr. Metzner	17:00 Uhr Lektor Steinhoff	17:30 Uhr Herr Beese	10:30 – mit Orgel, Snacks u. Getränken	15:00 Uhr Sup. Metzner
Di 26.12.2023 2. Weihnachtstag	10:15 Uhr Pfr.i.R. Krause	9:00 Uhr Pfr.i.R. Krause					
So 31.12.2023 Silvester	16:00 Uhr Regionalgottesdienst in Gräfenhainichen – Pfr.i.R. Krause 						
Mo 01.01.2024 Neujahr	10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Radis – Sup. Metzner						
Sa 06.01.2024 Epiphania	14:30 Uhr Regionalandacht zum Epiphaniafest in Gräfenhainichen – Sup. Metzner						
So 07.01.2024 1. So n. Epiphania	11.00 Uhr Regionalgottesdienst in Krina mit Bildpredigt (Dr. Hanna Kasparick, Wittenberg), anschl. Suppe und Brot						
So 14.01.2024 2. So n. Epiphania		10:30 Uhr Herr Beese			9:00 Uhr Herr Beese		
So 21.01.2024 3. So n. Epiphania	10:15 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott		9:00 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott				
So 28.01.2024 4. So n. Epiphania	10:15 Uhr Sup. Metzner	9:00 Uhr Sup. Metzner				14:00 Uhr Sup. Metzner	

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

MARKUS 2,22

» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	14.12. / 11.01.	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	25.01.	14:30 Uhr
	Möhlau	Mi	13.12. / 10.01.	14:30 Uhr
Männerkreis	GHC		derzeit im Sportforum pausiert momentan – Interessierte können sich gern im Pfarrbüro melden.	

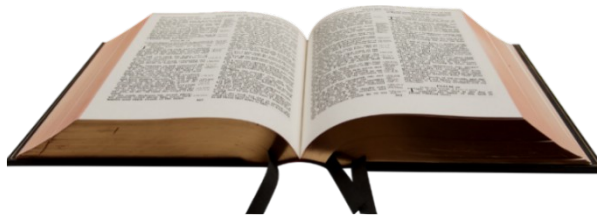
Gedächtnistraining GHC Fr 08.12. 10 Uhr

Spieleabend GHC Di 12.12. / 09.01. 19:00 Uhr

Jugendspieltreff GHC Fr 08.12. / 19.01. 18:00 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Do	15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Im Dezember finden die Proben für das Krippenspiel statt.



Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19:30 Uhr
	Muldenstein	Weihnachtsfeier, am	
		Mi 13.12.	ab 17:00 Uhr
		Mi 10.01. / 24.01.	18:00 Uhr
Sportgruppe	GHC	jeden Dienstag	10:00 Uhr

Chor	(Elisabeth Kleinert) GHC	jeden Mittwoch	19:30 Uhr
Kindersingstunde	(Elisabeth Kleinert) für Kinder der 1. – 4. Klasse GHC	Sa	2.12. / 16.12. 10 Uhr 20.01. 10 Uhr
Posaunenchor	(Paul Ungureanu, Tel.: 0177-1419327) GHC	Mi	Anfänger 13 – 16 Uhr Gesamtprobe 16 – 18:30 Uhr
Adventsandacht im „Haus Barbara“	Zschornewitz	Do	07.12. 15 Uhr
Gottesdienst im „Haus Barbara“	Zschornewitz	Do	04.01. 15 Uhr
Gottesdienst im „Vergissmeinnicht“	GHC	Mi	10.01. 15:30 Uhr

Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden



Radis	Elfriede Pannier, geb. Geißler	87 Jahre
Schleesen	Anna Ochse, geb. Zeller	99 Jahre
Gräfenhainichen	Klaus-Dieter Junge	84 Jahre
	Erika Krüger	87 Jahre

Ferienfreizeit in Bergwitz

Vom 16.10. 2023 bis 19.10.2023 fand wieder einmal die Ferienfreizeit in Bergwitz statt. Organisator und Leiter Martin Besen hatte mit den 26 Kindern von der ersten bis zur sechsten Klasse alle Hände voll zu tun. Das wunderbare Essen, das wir jeden Tag genießen durften, wurde von den zwei Küchenfrauen Frau Jäger und ihrer Tochter Bianca aus Wolfen gekocht.



Der Tag startete immer mit einer kurzen Morgenandacht. Nach dem Frühstück sangen wir kräftig einige lustige Lieder aus unserem Gesangbuch. Danach widmeten wir uns dem Thema „Wassergeschichten aus der Bibel“. Dazu erfuhren wir viel Interessantes rund um das Thema Wasser und die Begegnung von Jesus mit einer Samariterin an einem Brunnen. Mit dieser Geschichte lernten wir die Bedeutung von Glaubenswasser kennen.

Zum Mittagessen gab es jeden Tag eine andere warme Mahlzeit. Am besten haben den Kindern die Eierkuchen geschmeckt.

Nach einer erholsamen Mittagspause, über die sich besonders Herr Besen freute, sind wir in den Wald gewandert um ganz traditionell das Spiel „A-zerlatscht“ zu spielen. Auch das Toben auf dem Spielplatz hat allen viel Freude bereitet. Das Beste auf dem Spielplatz war die Rutsche, auf der man prima „Rutsche-verstopfen“ spielen konnte.

Erschöpft vom Spielen kamen wir dann zurück zum Freizeitenheim. Dort stärkten wir uns mit leckerem Kuchen und heißem Kakao. So konnten wir uns danach nochmal mit unserem Freizeitenheft und den Wassergeschichten beschäftigen, bis es Abendessen gab.

Unser gemeinsamer Tagesabschluss war eine Abendandacht in der Kirche mit anschließendem Basteln von einem Adventskalender.

In dieser tollen Ferienfreizeit konnten wir viele Kinder aus unterschiedlichen Orten kennenlernen und hatten eine ganze Menge Spaß.

Johanna Küster u. Martin Besen

Angebote 2024

Auch im Jahr 2024 gibt es wieder besondere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Zur langfristigen Planung gebe ich sie hiermit zur Kenntnis:

1. Kinderbibeltage in Bitterfeld

Sie finden in den Osterferien vom **25. – 27. März** ohne Übernachtung im Lutherhaus in Bitterfeld statt. Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen- all das begleitet uns dabei jeden Tag. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,- Euro pro Tag.

Anmeldung dazu bei M. Besen

2. Familienfreizeitwochenende in Bergwitz

Auf Wunsch von Teilnehmern des jährlichen Kanu-Wochenendes soll im Jahr 2024 dieses Wochenende einen anderen Charakter erhalten. **Vom Freitagnachmittag, dem 2. August bis Sonntagnachmittag dem 4. August sind wir in Bergwitz im dortigen kirchlichen Freizeithaus zu Gast** (es ist das letzte Ferienwochenende – am Montag beginnt dann die Schule). Dort sind wir in Bungalows untergebracht oder können auf dem weitläufigen Gelände zelten. Baden, den See erkunden (wir haben ein Kanu und ein Paddelboard), wandern, singen, basteln, faul sein, Volleyball, Tischtennis - all das kann dort geschehen. Wir haben eine Kirche zur Verfügung und so wird es Morgen- und Abendandachten geben. Ein wichtiger Punkt ist, dass wir all unsere Mahlzeiten selbst zubereiten müssen. Küchendienste sind deshalb von den Teilnehmern nötig. Außerdem werde ich einige Zeit vorher zu einem Vorbereitungstreffen einladen.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen für Erwachsene 30,- Euro (Zeltler 25,- Euro) und für Kinder (bis 18 Jahre) 20,- Euro (Zeltler 15,- Euro).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung bei M. Besen (Tel. 034953/23965)

3. Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

In den Herbstferien findet sie mit Übernachtung im Freizeithaus in Bergwitz statt. Diese Freizeit beginnt am Montag, dem 7. Oktober und endet am Donnerstag, dem 10. Oktober. Teilnehmen können daran Kinder der 2. bis 6. Klasse (in Ausnahmen auch 7. Klasse). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35,- Euro.

Anmeldung dazu bei M. Besen

Kirchturm Möhlau



Überglücklich konnten wir die Baugenehmigung für den Glockenturm der Kirche in Möhlau in Empfang nehmen. Was wird gemacht? Der Giebel wird ertüchtigt – so heißt es in der Amtssprache – und die wertvolle Bronzeglocke aus dem Jahre 1648 wieder eingehängt. Damit sie nicht so allein ist, wird sie durch eine passende Glocke im Neuguss ergänzt. Ziel ist es, im nächsten Jahr beide zu Gottesdiensten und festlichen Anlässen zu läuten. Ein langgehegter Traum geht in Erfüllung. Die Gemeinde dankt allen von ganzem Herzen, die an der Verwirklichung

mitgewirkt und uns diesen Traum erfüllt haben. Wenn Sie also Aktivitäten an der Kirche bemerken, dann wird gebaut und denkmalgerecht saniert!

Leider sind da noch die hohen Kosten, die uns schwer belasten. Dankenswerterweise unterstützen uns bei der Finanzierung der Kirchenkreis Wittenberg und die Evangelische Kirche Mitteldeutschlands großzügig. Die fehlenden Eigenmittel möchten wir gern durch Ihre Spende aufstocken und bitten Sie, diese auf das folgende Konto zu überweisen:

Kreiskirchenamt Wittenberg

DE91 3506 0190 1551 7480 10 (KD-Bank Dortmund)

Verwendungszweck: Spende Glockenturm RT7216

Spenden nehmen auch Herr Ganzer und Herr Hagedorn entgegen. Sollten Sie etwa Ende November/Anfang Dezember einen Überweisungsschein im Briefkasten finden, können Sie natürlich auch diesen verwenden. Wenn Sie eine Spendenquittung möchten, wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro.

Wir freuen uns riesig auf das große Ereignis im nächsten Jahr. Die Einweihung des Turmes mit den Glocken wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle sind dazu jetzt schon herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie. Herzlichen Dank allen Spendern. Jeder Euro zählt.

Bernhard Hagedorn

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: [03 49 53] 2 20 60, Fax: [03 49 53] 2 20 08
Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen
Poetenweg 66, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: [03 49 53] 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebkecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGEN

Leiterin Frau Hübner
Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: [03 49 53] 2 22 06
Mail: martina.huebner@kirche-ghc.de



Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01



Diakonie UND



caritas

BERATUNGSSTELLEN DER

Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: [03 49 53] 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich, Frau Rehwald
Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: [0 34 91] 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald
Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: [0 34 91] 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Loos (CARITAS)
Mo 13:00–17:00 Uhr und Di–Do nach Vereinbarung
Tel.: [0 34 91] 41 10 40

KOSTENLOSES SERVICETELEFON BEI FRAGEN ZUR KIRCHENSTEUER (0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo–Do 09:00–11:30 Uhr u. 14:00–16:00 Uhr
Fr 09:00–11:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeindeglieder der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion: Nicole Küster
Erscheinungsweise: 2-monatlich
Auflage: 1.000 Stück

Ansprechpartner: Nicole Küster, Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: [03 49 53] 2 20 60
E-Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Februar/März ist der
2. Januar 2024